

## Neue Produktfamilie von Faltmöbeln mit sehr geringem Gewicht und Packvolumen

### Unternehmen

Die **deproc Freizeitartikel GmbH**, Marienberg, ist Hersteller von Sport- und Freizeitartikeln, speziell in den Bereichen Outdoor-Ausrüstungen und -Bekleidung sowie Campingmöbel. Sie wurde 1994 gegründet und beschäftigt 6 Mitarbeiter.

### Förderprojekt (PRO INNO, Projektform E, Laufzeit 10/2003–12/2004)

Zusammenklappbare Sitzmöbel sind keine Erfindung der Neuzeit sondern haben eine sehr lange Tradition, die nachweislich bis in die Zeit der ägyptischen Pharaonen um 2050 v. Chr. zurückreicht. Verwendet wurden damals einfache Hocker mit klappbarem Holzgestell und einer Lederbespannung die allerdings als Statussymbol galten und deshalb nicht jedermann zur Verfügung standen. Heute gehören falt- und Klappmöbel in fast jedem Haushalt zum Inventar und werden – inzwischen völlig unabhängig von der Reputation ihrer Besitzer – beim Camping und im Garten breit genutzt.

Neue Konstruktionsprinzipien und optimierte Materialien zielen bei diesen Möbeln vor allem auf eine Gewichts- und Volumenminimierung bei ausreichender Stabilität ab. Trotz dieser Bemühungen stehen Kunden beim Kauf z. T. auch heute noch vor dem Problem, sich entweder für stabile und damit in vielen Fällen auch schwere oder für leichtere und damit eventuell weniger belastbare Faltmöbel entscheiden zu müssen.

Zielstellung des PRO INNO-Einstiegsprojektes war die Entwicklung eines ultraleichten faltstuhls, der eine Belastung von mindestens 120 kg trägt, weniger als 1,7 kg wiegt und im zusammengefalteten Zustand ein Packvolumen von maximal 2,2 l aufweist. Das zur Zeit beste auf dem Markt erhältliche Produkt eines chinesischen Herstellers benötigt mehr als das doppelte Packvolumen bei einem Gewicht von über 3 kg. Für die serienmäßige Herstellung des neuen faltstuhls sollte eine ganz neue Fertigungslösung erarbeitet werden.



Als Kern der Innovation wurden speziell für diese Anwendung Gelenke entwickelt, die eine Klapp-Kipp-Funktion ausführen und gleichzeitig die gesamte Belastung aufnehmen können. Damit kann der Stuhl zunächst zusammengefaltet und anschließend zusammengeklappt werden. Der faltstuhl weist insgesamt eine deutlich anspruchsvollere Konstruktion auf als bisherige Produkte der Firma. Zur Fertigung des Spezialscharniers wurde eine spezielle Spritzgussform entwickelt und in Auftrag gegeben. Für die automatisierte Fertigung der benötigten Rohrstücke aus einer hochfesten Aluminium-Silizium-Legierung entstand bei deproc eine neue Produktionslinie mit einem Fertigungsautomaten, der das gleichzeitige Sägen, Fräsen und Bohren mit hohem Produktionsausstoß in sehr guter Qualität ermöglicht. Nacharbeiten, wie das Entgraten entfallen damit. Durch diesen Ausbau der Produktionskapazität konnten zusätzlich neue Sortimente in die Produktionspalette der Firma übernommen werden.



Inzwischen ist deproc mit einer ganzen Produktfamilie im Faltmöbelbereich, bestehend aus einem Falthocker, einem Falttisch und einem faltstuhl auf zahlreichen nationalen und internationalen Messen der Branche vertreten. Die Ergebnisse des erfolgreich abgeschlossenen PRO INNO-Projektes sichern der Firma eine sehr gute Marktposition, die sich in jährlich steigenden Umsätzen niederschlägt.

**Stand: Oktober 2006**

## Information/Kontakt



### **deproc Freizeitartikel GmbH**

Am Abrahamschacht 1e-g  
09496 Marienberg

Ansprechpartner: Herr Andreas Frenzel

Telefon: 03735 609903

Fax: 03735 609904

E-Mail: [service@deproc.de](mailto:service@deproc.de)

Internet: [www.deproc.de](http://www.deproc.de)